

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Sport und Bäder  
Bearbeitet von: Leonard Wied/Martin Wagner

Siegen, 24.10.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Sport- und Bäderausschuss**

**31.10.2023**

Kurzbezeichnung:

**Ergebnis der Personalbedarfsbemessung für Fachangestellte für Bäderbetriebe**

### Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Bäderausschuss nimmt das Ergebnis der fortgeschriebenen Personalbedarfsbemessung 2023 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat 2,0 Mehrstellen für FAB (Fachangestellte der Bäderbetriebe) zur Beschlussfassung für den Stellenplan 2024.

### Sachverhalt / Begründung:

Dem Sport- und Bäderausschuss wurde die Vorlage VL 1453/2023 in seiner Sitzung am 09. August 2023 vorgelegt und in einem Vortrag die Notwendigkeit der Schließungszeiten vor dem Hintergrund der Betriebsorganisation der Siegener Bäderbetriebe erläutert. In der Vergangenheit wurde hinreichend über die Hintergründe der in der Öffentlichkeit wahrgenommenen Einschränkungen des Badebetriebes (z.B. Verschiebung Eröffnung Freibad Kaan-Marienborn zur Saison 2023) berichtet.

Wie von der Politik beauftragt, hat die Verwaltung zwischenzeitlich die Berechnung des Personalbedarfs vorgenommen.

Ziel der Personalbemessung war es, den geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere zur erforderlichen Wasseraufsicht entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen und in Bezug auf die Betriebssicherheit der einzelnen Bäder und deren teils sehr veraltete Technik, Rechnung zu tragen, und den hierfür erforderlichen Personalbedarf zu bemessen. Ebenfalls berücksichtigt wurde das Ziel der Politik, die Schließungszeiten der Hallenbäder auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Das Ergebnis der Personalbedarfsbemessung stellt sich für die Berufsgruppe der FAB wie folgt dar.

Personalbedarfsberechnung	Errechneter Personalbedarf	Planstellen	Differenz / Mehrstellenanteile
2018	13,47 AK	11,50 AK	1,97 AK
2023	<b>16,11 AK</b>	11,50 AK	<b>4,61 AK</b>

Um die genannten Ziele zu erreichen wären demnach zunächst 4,61 Stellen mehr als bisher erforderlich. Diese Stellen müssten in der Folge mit Personal besetzt sein.

Dies ist, realistisch gesehen, aufgrund des Fachkräftemangels als schwierig einzuschätzen. Dies sowohl in diesem Umfang als auch in dieser Berufsgruppe.

Die (Neu-) Berechnung der Personalbedarfe in den Bereichen Kasse und Reinigung wird in Kürze ebenfalls noch erfolgen.

Vor dem Hintergrund der in der Vorlage 1453/2023 aufgezeigten Rahmenbedingungen sowie der Neuausrichtung im Projekt Hallenbad Weidenau (Ratsbeschluss vom 10.05.2023) sind die auf der damaligen Annahme getätigten Personalplanungen nicht mehr umsetzbar.

Hinzu kommt die Tatsache, dass für den Betrieb von Naturbädern ebenfalls eine Fachkraft für Bäderbetriebe als Betriebsaufsicht eingesetzt werden muss. Hierzu konnte in diesem Jahr wahrgenommen werden, dass umliegende Naturbäder deshalb erhebliche Probleme hatten.

In der aktuellen Personalbedarfsbemessung wurde der Aufwand für die Übernahme der Betriebsaufsicht der beiden Naturbäder Eiserfelder Weiher und Seelbacher Weiher durch städtisches Personal mitberechnet. Die Organisation und Durchführung des Betriebes mit den dazugehörigen Konsequenzen bleibt weiterhin in Händen der betreibenden Vereine. Bei der Betriebsaufsicht handelt es sich um eine einer qualifizierten Person (Fachangestellter für Bäderbetriebe) obliegende Kontroll- und Aufsichtspflicht.

Aufgrund des Ergebnisses der diesjährigen Personalbedarfsberechnung wären somit rechnerisch 4,61 AK Mehrstellenanteile im Stellenplan abzubilden. Vor dem Hintergrund der Bauzeitplanungen der Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Eiserfeld sowie der im Anschluss bevorstehenden Umsetzung des Neubaus des Hallenbad Weidenau und der ab diesem Zeitpunkt vorhandenen zwei Bäder wird seitens der Abteilungen 1/1 und 2/5 vorgeschlagen, im Stellenplan 2024 zunächst 2,0 Mehrstellen zur unbefristeten Beschäftigung von dann 13,50 Fachkräften (Vollzeitäquivalente) einzurichten. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, für den kommenden Stellenplan 2025 aufgrund der ohnehin erst planbaren Verkürzung der Schließungszeiten in 2025 eine weitere Mehrstelle im Stellenplan abzubilden.

Der restliche Mehrbedarf in Höhe von 1,61 AK soll aufgrund der zuvor beschriebenen Umbaumaßnahmen zunächst lediglich durch befristete Einstellungen ohne das Erfordernis einer Planstelle abgedeckt werden.

Gleichzeitig sind die Bedarfe nach Umsetzung der Zukunft der Siegener Bäderlandschaft ohnehin zu evaluieren, da beispielsweise mit einer Ausweitung der Service- und Öffnungszeiten sowie einer höheren Belegungsdichte geplant werden muss.

Fazit:

Um das vorgegebene Ziel zu erreichen, die Schließungszeiten außerhalb der Schulferien grundsätzlich zu vermeiden, respektive auf eine Woche vor und nach den Sommerferien zu verkürzen, und der geänderten Rechtslage Rechnung zu tragen, ist der ermittelte Mehrbedarf auch personell umzusetzen.

Sollte dies nicht gelingen, ist das vorgegebene Ziel nicht in vollem Umfang zu erreichen.

Im Übrigen ist die Erreichung des Ziels an die Neuberechnung der Personalbedarfe in den Bereichen Reinigung und Kasse und von einem dort ggf. ebenfalls bestehenden vorhandenen Mehrbedarf abhängig.

Vor dem Hintergrund der nahenden Festlegung und Abstimmung der Schließungszeiten für das Jahr 2024 aufgrund der Urlaubsplanung etc. ist mit einer Umsetzung, auch nur einer schrittweisen Verkürzung, in 2024 nicht zu rechnen. Planbar wird, vorbehaltlich eines entsprechenden Personalzuwachses, eine Umsetzung für das Jahr 2025.

**Finanzielle Auswirkungen**    ☒ ja    ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

**Klimaschutz**

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			

<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>

Im Auftrag

gez.

Arne Fries  
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.